

26/2015

Heimverzeichnis: Verbraucherfreundliche Senioreneinrichtungenauf einen Blick

Unter www.grüner-haken.org hat die Gesellschaft für Lebensqualität im Alter und bei Behinderung, die das Heimverzeichnis betreibt, eine weitere Informationsplattform geschaffen, die es der Bevölkerung ermöglicht, noch schneller und unkomplizierter stationäre Pflegeeinrichtungen zu finden, die mit dem Grünen Haken **für Verbraucherfreundlichkeit und Lebensqualität** ausgezeichnet wurden. Wie schon auf der Webseite www.heimverzeichnis.de, in der alle stationären Einrichtungen für ältere Menschen gelistet sind, kann in dem neuen Internetportal die Suche nach einer entsprechend ausgezeichneten Einrichtung über die Ortsangabe, die Postleitzahl sowie durch einen Klick auf das Grüne-Haken-Symbol auf der Deutschlandkarte erfolgen. Hier finden Sie ausschließlich Pflegeeinrichtungen und Seniorenresidenzen, die sich freiwillig daraufhin haben überprüfen lassen, in welchen Bereichen sie ihren Bewohnerinnen und Bewohnern Lebensqualität bieten. Unsere ehrenamtlichen Gutachterinnen und Gutachter haben anhand von über 100 Kriterien geprüft, dass die Autonomie, Teilhabe und Menschenwürde älterer Menschen gewahrt bleibt. <http://www.grüner-haken.org>

Vorsorgen und Steuern sparen - Ausgabe 2015

Der demografische Wandel mit anhaltend niedrigen Geburtenraten und weiter wachsender Lebenserwartung wird in den kommenden Jahrzehnten zu gravierenden Veränderungen in der Zusammensetzung der Bevölkerung führen. Diese Verschiebungen erfordern eine Ergänzung des bestehenden Altersvorsorgesystems, das sich hauptsächlich im Umlageverfahren durch Beiträge der Versicherten und ihrer Arbeitgeber finanziert.

Die Broschüre kann über folgenden Link gelesen oder bestellt werden:

http://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMF/2015-11-10-vorsorge-steuern-sparen_431650.html?nn=670290

oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock, Servicetelefon: 030 18 272 272 1, Servicetefax: 030 18 10 272 272 1

Mehr Ruheständler rutschen 2016 in die Steuerpflicht

Nach der für den 01.07.2016 angekündigten und der Höhe nach beachtlichen Rentenerhöhung müssen voraussichtlich 70.000 Ruheständler erstmals im kommenden Jahr Steuern zahlen. Die betroffenen Senioren rutschen durch die höhere Rente in die Steuerpflicht, weil ihre Einkünfte dann über dem steuerlichen Existenzminimum liegen. Das ergibt sich aus der Antwort des Bundesfinanzministeriums auf eine parlamentarische Anfrage im Deutschen Bundestag. Der Bund schätzt die Mehreinnahmen insoweit auf 310 Millionen Euro.

Bund stellt 30 Millionen Euro für Einbruchschutz zur Verfügung

Eigentümer und Mieter können bei der Förderbank KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) ab sofort Zuschüsse für Umbaumaßnahmen zum Schutz vor Einbrechern beantragen. Wie das Bundesbauministerium mitteilte, stehen dafür bis zum Jahr 2017 insgesamt 30 Millionen Euro zur Verfügung. Je nach der Höhe der Investitionen können Zuschüsse von 200 Euro bis maximal 1.500 Euro beantragt werden. Mit diesem Programm reagiert die Bundesregierung auf die rapide wachsende Zahl von Einbruchdiebstählen.

Stromanbieter erhöhen Preise um durchschnittlich 2,8 Prozent

Nach leichten Preisrückgängen beim Strom im Jahr 2015 müssen viele Verbraucher in Deutschland ab dem kommenden Jahr wieder mehr bezahlen. Bislang hätten 103 Stromversorger Preiserhöhungen von durchschnittlich 2,8 Prozent angekündigt. Das teilte das Preisvergleichsportale Verivox am 20.11.2015 mit. Für einen Musterhaushalt mit einem Verbrauch von 4.000 Kilowattstunden bedeutet das eine jährliche finanzielle Mehrbelastung von durchschnittlich 32 Euro. Preissenkungen hingegen planten lediglich nur 35 Versorger im Schnitt um 2,3 Prozent.